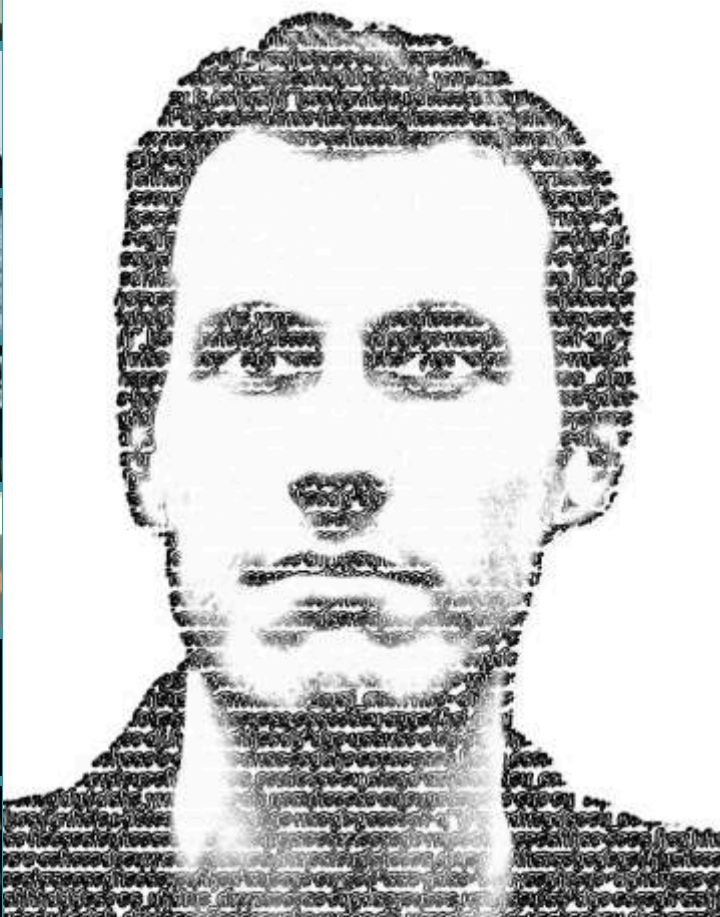
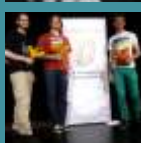
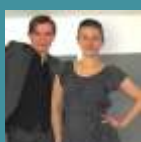


2012

# „WORT“ WÄRTS

LITERATURFEST

Sa 11.8.  
So 12.8.



Literaturzentrum Nord, KUNO  
Wurzelbauerstraße 29  
90409 Nürnberg

LITERATUR | ZENTRUM  
N O R D

„WörterWiese“ heißt eine Reihe mit Schreibwerkstätten im Literaturzentrum Nord, angeboten in Kooperation mit dem Verband Deutscher Schriftsteller VS (in verdi), Regionalgruppe Mittelfranken.

Das Gesamtprogramm mit ausführlichen Kursbeschreibungen, weitere Informationen zu den Kursleitungen sowie die Anmelde- und Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet unter [www.kultur-nord.org](http://www.kultur-nord.org). Das KUNO-Büro schickt Ihnen das Programm aber auch gerne mit der Post zu.



Abendworkshop, 6-teilig - Leitung: Teresa Junek

## Kreatives Schreiben

Termine: jeweils Mittwoch 26.9., 10.10., 24.10., 14.11., 28.11., 12.12.2012 - Uhrzeit: 19.45 - 22.00 Uhr

Kursgebühr: 75 € - Teilnehmerzahl: mindestens 7, maximal 12

Zu erzählen wüssten Sie schon so einiges - nur wie aufschreiben? Es ist leichter als Sie denken, denn lebendig und spannend zu schreiben kann man lernen! In der Schreibwerkstatt erfahren Sie, wie sich die Kreativität hervorlocken lässt und was einen guten Text ausmacht. Mithilfe des vermittelten „Handwerks“ entwickeln Sie Ihre Themen, feilen an Ausdruck und Stil und hören obendrein Tipps und Tricks rund ums Schreiben.



Eintägige literarische Werkstatt - Leitung: Madeleine Weishaupt

## Punkt. Schluss. Schlusspunkt.

Termin: Sonntag 7. Oktober 2012 - Uhrzeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Kursgebühr: 40 € - Teilnehmerzahl: mindestens 6, maximal 12

Sie schreiben Lyrik oder kurze Erzählungen und möchten diese noch ausarbeiten. Dazu haben Sie die Frage: Wie kann ich meinem literarischen Werk den Schlusspunkt setzen, um sagen zu können, so ist es fertig? Die Bearbeitung kann nach den üblichen Regeln erfolgen, oder, wie in diesem Kurs, der den Schwerpunkt auf den Vortrag und die Auseinandersetzung mit der Sprache legt.



Eintägige Schreibwerkstatt - Leitung: Arwed Vogel

## Dialoge schreiben im Prosatext

Charakterisierung und Handlungsbeschleunigung

Termin: Sonntag 28. Oktober 2012 - Uhrzeit: 11.00 - 18.00 Uhr

Kursgebühr: 40 € - Teilnehmerzahl: mindestens 7, maximal 12

Dialoge sind in vielen erzählenden Texten unverzichtbare Bestandteile, die literarische Figuren lebendig gestalten und charakterisieren. Sie erfüllen wichtige dramaturgische Funktionen, indem sie die Handlung vorantreiben und beschleunigen. Leider wirken Dialoge oft hölzern und lebensfern und bereiten beim Schreiben erhebliche Mühe. An diesem Tag erarbeiten wir in Theorie und Praxis Gestaltungsmöglichkeiten zum Schreiben von anschaulichen Dialogen, die den Leser mitreißen.



Eintägige Schreibwerkstatt - Leitung: Nataša Dragni

## Kurzgeschichten im Dialog

Termin: Samstag 24. November 2012 - Uhrzeit: 10.00 - 18.00 Uhr

Kursgebühr: 40 € - Teilnehmerzahl: mindestens 6, maximal 12

In dieser Text-Werkstatt werden wir uns mit unseren Erzählungen beschäftigen. Von der Idee bis zum Endpunkt werden wir alle Stationen und wichtige Meilensteine abarbeiten: den schwierigen ersten Satz, die Erzählperspektive, die Charaktere, die Dialoge, den Stil, das Konstrukt, den Spannungsbogen und den schwierigen letzten Satz.

Stärken und Schwächen des jeweiligen Textes werden in der Gruppe besprochen. Durch die Arbeit an den Manuskripten anderer lernen wir auch mit eigenen Texten kritischer umzugehen und werden so unser eigener Lektor.



## Literaturfest WortWärts 2012

Zum siebten Mal präsentiert das Literaturzentrum Nord mit seinem Literaturfest WortWärts Literatur und Autoren mit regionalem Bezug. Nach den erfolgreichen und vielbeachteten Podiumsgesprächen in den Vorjahren startet auch WortWärts 2012 wieder mit einer thematischen Abendveranstaltung an einem passenden Ort. Für das Podium „Päpste, Huren, Königskinder“, einer Diskussion zum Gegenwarts-erfolg des historischen Romans, konnte das Nürnberger Museum Fembohaus mit seinem imposanten Barockvestibül als Kooperationspartner gewonnen werden. Wir danken den Verantwortlichen für ihre freundliche Unterstützung und literarische Aufgeschlossenheit.

Für das eigentliche Fest am Sonntagnachmittag verwandelt sich der begrünte KUNO-Innenhof wieder in einen sommerlich literarischen Garten. Auf der Open Air-Lesebühne präsentieren bekannte wie weniger bekannte Wortkünstlerinnen und -künstler eine spannende Auswahl aktueller Literatur. Dem interessierten Publikum bietet sich die Gelegenheit, literarisch Außergewöhnliches oder mit frischem Charme Debütierendes zu entdecken und in manchen Beiträgen das historische Thema des Vorabends zu vertiefen.

Ein begleitender Workshop und Informationsangebote ermöglichen kreativen Austausch und Experiment, Kontaktaufnahme und Vernetzung. Lernen Sie weitere literarische Angebote kennen: die WörterWiese-Schreibkurse und die neue, druckfrische Ausgabe der Literaturzeitschrift „Wortlaut“.

Für das leibliche Wohl aller Anwesenden sorgt wieder das Literaturcafé, die Werke der beteiligten Autorinnen und Autoren bietet ein Bücherstand zum Verkauf an. Außerdem zeigt das Galeriehaus Nord die Sonderausstellung „Hörenswerte Sehenswürdigkeit“ mit Werken der Künstlerin Linda Schwarz. Und falls, wie im vergangenen Jahr, doch mal ein neugieriger Regenschauer das Fest besuchen sollte, steht das Galeriehaus für die WortWärts-Lesebühne als kreativer Zufluchtsort zur Verfügung.



Wir freuen uns mit unseren Autoren und Besuchern auf WortWärts 2012.

*Margit Mohr & Siegfried Straßner*

Tageseintritt: 5 € (ggf. zuzüglich Teilnahmegebühr für die Schreibwerkstatt)

Kartenvorverkauf in Nürnberg:

Kulturinfo, Königstr. 93 (T. 231-4000),

Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstr. 29, (T. 553387)

Online-Kartenvorverkauf möglich unter [www.kultur-nord.org](http://www.kultur-nord.org)

*Hinweis: Aus Gründen der Leserlichkeit haben wir in den Texten bei Personen nicht immer auch die weibliche Form verwendet. Autorinnen und Besucherinnen bitten wir, uns dies nachzusehen. Sie sind natürlich immer gleichermaßen gemeint und angesprochen.*

# Grußwort ◀◀



Stadt Nürnberg

Blickt man über das Gelände der Burgfreieung oder herab vom Nordturm von Sankt Lorenz auf Nürnberg, lässt man das Auge schweifen über die Dächer der alten oder nach dem Krieg wiedererstandenen Häuserzeilen der Stadt, so offenbart sich ihr reiches historisches Erbe.

Jahrhunderte lang war Nürnberg eines der geistigen, wirtschaftlichen und politischen Zentren Europas, und so verwundert es kaum, dass auch die Geschichte der Noris und des fränkischen Umlands von Autoren gerne zum Thema oder zur Kulisse ihrer Romane gewählt wird. Zugleich gibt es heutzutage offensichtlich ein breites Interesse an historischen Ereignissen und Personen, wird mit Leidenschaft auch lesend in frühere Epochen eingetaucht.

Nicht jeder möchte dazu gleich ein klassisches Geschichtsbuch zur Hand nehmen, viele Literaturbegeisterte greifen lieber zum historischen Roman, zur fiktionalen Aufbereitung vergangener Zeiten und Lebenswege. Angesichts der stetig wachsenden Beliebtheit dieses Genres ist es nur folgerichtig, dass sich das Literaturfest WortWärts in diesem Jahr dem historischen Roman widmet und diesen auch kritisch in den Mittelpunkt seiner jährlichen Podiumsdiskussion stellt. Die Zusammenarbeit hierfür mit dem Stadtmuseum Fembohaus ist erfreulich und der Ort mit seinem historischen Ambiente thematisch trefflich gewählt.

Beim Literaturfest am Sonntagnachmittag im KUNO-Garten erwartet die Besucher wieder die aus den letzten Jahren bekannte, anregende Mischung aus literarisch Bewährtem und jugendlich frisch Debütierendem. Sicherlich gibt es erneut Überraschendes aus Lyrik und Prosa zu entdecken, laden Texte zur Begegnung mit der in Nürnberg wurzelnden Familiengeschichte des Musikers Billy Joel ebenso wie zur literarischen Entdeckung des skurrilen Nürnberger Kokosnussessers und Südsee-Aussteigers August Engelhardt.

Ich wünsche den Besuchern und Veranstaltern des Open Air-Festes, dass Sie dabei von fränkisch-tropischen Regengüssen verschont bleiben.

A handwritten signature in black ink, which reads "Dr. Maly". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Samstag 11. August, 20.00 Uhr  
Stadtmuseum Fembohaus  
Burgstraße 15, 90403 Nürnberg

stadtmuseum fembohaus  
museen der stadt nürnberg

## Päpste, Huren, Königskinder

Der Gegenwartserfolg des historischen Romans



Geheimnisvolle Amulette und schaurige Galgen, intrigante Mönche und verkannte Henkerstöchter - dem historischen Roman fehlt es nicht an exotischem Inventar und prägnanten Figuren. Es scheint, als ob Romane mit historischen Themen immer breiteren Raum in den Buchhandlungen und Verlagsprogrammen einnehmen. Diese Entwicklung mag erstaunen, denn ist es nicht gerade der Geschichtsunterricht, an dessen trockene Fakten- und Datenlehre sich viele Menschen synonym mit Langleweiligkeit erinnern?

Offensichtlich ist es die fiktionale Aufbereitung unserer Vergangenheit, ist es die lebendig erzählte Geschichte, die eine große Leserschaft zu fesseln vermag und viele Autoren weltweit mit Erfolg dazu inspiriert, immer neue

Figuren, Schauplätze und Epochen der Menschheitsgeschichte oder der lokalen Ortsgeschichte zum Gegenstand immer neuer Romane zu machen. Hierzulande haben sich diese Schriftsteller vor zehn Jahren sogar zu einem eigenen Verband zusammengeschlossen. ➔

Ihr kompetenter Partner  
für hochwertige Druck-  
erzeugnisse

**rumpel**  
druckerei

DRUCKEREI RUMPEL OHG



Digitale Druckvorstufe  
Offsetdruck  
Weiterverarbeitung

Lamprechtstraße 6-8  
90478 Nürnberg  
Telefon 0911/4 62 57-0  
Telefax 0911/49 36 42  
www.druckerei-rumpel.de

☉ Dabei ist der historische Roman natürlich keine Neuentwicklung des 21. Jahrhunderts. In Deutschland hat die Leipziger Autorin Benedikte Neibert bereits Ende des 18. Jahrhunderts historische Personen und Themen in ihren Romanen fantasievoll beschrieben. Und jeder kennt zumindest die Titel großer historischer Romane wie „Krieg und Frieden“, „Quo Vadis“ oder „Der Name der Rose“. Historische Romane dürfen jedoch nicht mit Geschichtswissenschaft verwechselt werden, sie erzählen erfundene Episoden bekannter historischer Persönlichkeiten ebenso wie das fiktive Leben erdachter Protagonisten vor historischer Kulisse.

Doch können die Leser historischer Romane und die Zuschauer der zahlreichen verfilmten Stoffe den Unterschied zwischen der vermittelten Fiktion und der wissenschaftlich fundierten Grundlage überhaupt noch in ausreichendem Maße wahrnehmen? Wird nicht zunehmend ein völlig verzerrtes Bild der Vergangenheit vermittelt? Welche Motivation steckt in den Büchern und welche besonderen Herausforderungen stellt das Genre an Autoren und Verlage in Bezug auf Recherche und die Vermeidung peinlicher Anachronismen? Und nicht zuletzt: Ist es vielleicht die Überforderung durch die Moderne, ist es der Überdruß am Gegenwärtigen - was ist es, das die große Leserschaft an der Lektüre historischer Romane reizt?

Podiumsdiskussion mit:

Sabine Weigand (Autorin)

Wolfram Fleischhauer (Autor)

Anna Redlich (Universität Erlangen - Nürnberg, Department Germanistik)

Moderation: Dirk Kruse (Bayerischer Rundfunk)

## Sabine Weigand

(\*1961) lebt in Schwabach. Sie ist Autorin, Stadträtin, Historikerin und arbeitet als Ausstellungsplanerin für Museen. Nach dem Studium der Fächer Anglistik, Amerikanistik und Geschichte promovierte sie 1992 in Bayerischer Landesgeschichte an der Universität Bayreuth. Bisher hat sie fünf historische Romane (u.a. „Die Markgräfin“, „Die silberne Burg“) und mehrere Kurzgeschichten in diversen Anthologien veröffentlicht. 2006 wurde Sabine Weigand mit dem „Kulturmeter“ der Stadt Schwabach ausgezeichnet.



## Wolfram Fleischhauer

(\*1961) stammt aus Karlsruhe und lebt heute in Brüssel. Er ist Magister der Amerikanistik, Dolmetscher und Autor. Als einer der wenigen deutschen Autoren gelingt es ihm, Anspruch und Spannung für ein großes Publikum zu verbinden. Mit dem literarischen Thriller „Torso“ erschien 2011 sein siebter Roman. Wolfram Fleischhauers Roman „Das Buch, in dem die Welt verschwand“ (2003) spielt im 18. Jahrhundert.



### Anna Redlich

(\*1982) wurde in Nürnberg geboren und lebt dort auch heute. Sie ist Literaturhistorikerin und Doktorandin bei Prof. Och (Universität Erlangen - Nürnberg, Department Germanistik) sowie freiberuflich im Museumsbereich tätig. Mit dem historischen Roman beschäftigt sie sich besonders im Hinblick auf jüdische Geschichte im historischen Roman vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. In Erlangen studierte sie Germanistik, Soziologie und Ethik der Textkulturen.



### Dirk Kruse

(\*1964) stammt aus Geesthacht/Schleswig-Holstein und lebt seit 25 Jahren in Franken. Er arbeitet als Journalist, Kritiker und Moderator beim Bayerischen Rundfunk, Studio Franken. Außerdem ist er Moderator, Rezitator und Autor von Kriminalromanen, Erzählungen und Essays.



## Grußwort

Der Boom ist ungebrochen. Historische Romane haben seit vielen Jahren einen Stammplatz auf den Bestsellerlisten Deutschlands. Druckauflagen von 50.000 Büchern und mehr, gleich bei Ersterscheinung, sind keine Seltenheit. Ob Ausflüge in die Welt der Antike, in das Mittelalter oder Zeitreisen in das Ägypten der Pharaonen, das Publikum in Deutschland ist anspruchsvoll und erwartet genaueste historische Recherche.

Eingebettet in das Kolorit der jeweiligen Zeit werden historisch verbürgte Geschehen mit meist fiktionalen privaten Geschichten verwoben. Gefallen an individuellen Schicksalen, Sehnsucht nach Abenteuer, Lust auf exotisches Flair und vielfach echtes Interesse an Historie scheinen hinter der Erfolgsgeschichte dieser Romangattung zu stehen.

Das Literaturfestival „WortWärts“ wird in der Podiumsdiskussion „Päpste, Huren, Königskinder. Der Gegenwartserfolg des historischen Romans“ im Stadtmuseum Fembohaus dieses Phänomen näher beleuchten, worüber ich mich sehr freue, nicht zuletzt, da ein Museum mit ähnlichen Inhalten zu tun hat: Es gibt Eindruck von vergangenen, fremden Welten, berichtet von ungewöhnlichen, zuweilen skurrilen Ereignissen und ist Brücke zwischen der faktengetragenen Historie und den dahinterstehenden, allerdings realen, persönlichen Geschichten.

Welcher Ort könnte also prädestinierter sein für eine solche Diskussion als ein Stadtmuseum?

Brigitte Korn

Leiterin Stadtmuseum Fembohaus



# Workshop Sonntag ◀◀

Literaturzentrum Nord

Sonntag 12. August, 10.00 - 13.30 Uhr

## Innerer Monolog und Bewusstseinsstrom

Handwerk des  
modernen Erzählens

Schreibwerkstatt mit Arwed Vogel



Innere Monologe und Bewusstseinsströme sind Erzählelemente, die im 20. Jahrhundert entwickelt wurden und heute zum Handwerkszeug des Prosaschriftstellers gehören. Mit diesen Erzählelementen lassen sich unausgesprochene Gedanken, emotional starke Situationen und Reflektionen einer Figur, überhaupt das gesamte Denken und die Bewusstseinslage literarischer Figuren sehr gut darstellen.

Das Seminar zeigt in Theorie und Praxis, wie sich diese Erzählelemente glaubhaft und anschaulich gestalten lassen, Erzähltexte bereichern oder als eigenständiger Text wirken können.

Teilnahmegebühr 20 €. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erbeten bis 9.8. im Literaturzentrum Nord,

Tel. 0911-553387, [info@kultur-nord.org](mailto:info@kultur-nord.org)



# HÖRGERÄTE MECKLER

IHR PARTNER FÜR GUTES HÖREN

**Nürnberg Nord**  
Am Stadtpark 2  
Tel. 0911/552226

**5x**  
in Nürnberg

**Sebalder Höfe**  
Äußerer Laufer Platz 20  
Tel. 0911/8109662

**Nürnberg Zabo**  
Valznerweiherstr. 19  
Tel. 0911/4807195

**Nürnberg Mögeldorf**  
Ostendstraße 229 - 231  
Tel. 0911/5400347

**St. Johannis**  
Schnieglinger Str. 15  
Tel. 0911/37739240

**Gutschein** für einen  
kostenlosen  
Hörtest

oder besuchen Sie uns unter: [www.meckler-hoergeraete.de](http://www.meckler-hoergeraete.de)



Literaturzentrum Nord  
Bühnenprogramm  
Sonntag 12. August  
14.00 - 20.15 Uhr

► Lesebühne **Sonntag**

Lesebühne 14.05 - 14.40 Uhr

## Die Sorgenkinder Treibhauseffekt

Manche lehnen sich zurück und genießen das Leben im dolce far niente, die Sorgenkinder hingegen lassen unablässig ihre Köpfe qualmen, feilen an Worten und Ideen, bis Rauch aufsteigt, Dunst und Nebel. Wer nun aber Susanne Rudloff und Vincent E. Noel die Schuld am Treibhauseffekt geben will, der sollte vorsichtig sein: sie beweisen nicht nur bei der Aus.Lese oder bei den Museumslesungen ihre literarische Magie, sondern auch bei WortWärts! Das Publikum kann sich beim Programm „Treibhauseffekt“ jedenfalls darauf verlassen, einen Auftritt zu erleben, der ebenso beständig ist wie das, was der Titel verspricht.

Susanne Rudloff (\*1980) treibt sich seit Jahren bundesweit auf Poetry Slams, Lesebühnen, Kulturveranstaltungen herum, mittlerweile ist sie auch ein unverzichtbarer Teil des Projektes Museumslesungen. Ihre Texte sind lebendig atmende Lyrik voller Intensität und Energie. Zwischen ihren Auftritten findet sie dann immer wieder Zeit für den Alltag, für das Schreiben und für ein Lächeln. Vincent E. Noel (\*1980) hingegen sieht sein literarisches Schaffen weniger von Figuren geprägt, die von Glück gesegnet sind. Sie haben ihren geistigen Vater gezwungen, fünf Bücher zu veröffentlichen, die die Genres Erzählung, Novelle und Roman umfassen, die er eher als Zustand bezeichnet. Aktuelle Veröffentlichung: „wem wenig vergeben wird (darf fressen mein Herz)“.





20 Jahre

**BÜCHER TÖRE ZUR WELT**



**WEIDINGER**  
BUCHHANDLUNG

WIR SIND AM 11. UND 12. AUGUST 2012  
MIT EINEM **BÜCHERTISCH** AUF DEM  
LITERATURFEST „**WORTWÄRTS**“ VERTRETEN

CHRISTOPHSTRASSE 8 | 90482 NÜRNBERG | FON 0911-54 47 66  
WWW.BUCHHANDLUNG-WEIDINGER.DE

**BESTELLEN SIE IHR LIEBLINGSBUCH JETZT ONLINE!**

# Lesebühne Sonntag ◀◀

Lesebühne 14.45 - 15.25 Uhr

## Katja Huber

### Coney Island



Edward Beierle

Wenn zwei Papageien sich in die Lüfte schwingen, von da nach dort flattern, hier und dort ein wenig schauen, dem bunten Treiben unter sich zusehen, dann das Strandleben, die Bars, die Straße ins Visier nehmen, kurz, das Leben auf Erden beobachten, sich dann niederlassen, die Federn ordnen, sich anblicken, vielleicht ganz kurz den Kopf schütteln und dann zu erzählen beginnen - wie würde das klingen?

Anders gefragt: Was, wenn ein angesehener Theoretiker und Arzt, Experte für Borderline-Forschung und altersbedingt dort angelangt, wo man Weisheit erwartet, von einem Kongress in Deutschland zurück nach New York fliegt und nicht wie vereinbart von seiner Sekretärin abgeholt sondern von einem jungen Mann entführt wird? Und daran sogar Gefallen findet?

Wieso wird er nach Coney Island verschleppt, dorthin, wo er mit seiner Frau Marta die Flitterwochen verbrachte, obgleich sie damals nach Paris hätten reisen können? Und welcher Wahnsinn hat den Entführer gepackt, so naiv ins Leben eines Analytikers einzugreifen?

Herzlich Willkommen in Coney Island, dem wohl berühmtesten Vergnügungspark der Weltgeschichte. Und nicht wundern, wenn einem dort auf ganz unerwartete Weise nicht nur Woody Allen begegnet.

Katja Huber, geboren 1971 in Weilheim, studierte Slawische Philologie und Politische Wissenschaften in München. Seit 1996 Hörfunkarbeit beim Bayerischen Rundfunk, seit 1999 beim Zündfunk, Bayern 2, mit zahlreichen journalistischen und literarischen Beiträgen. „Coney Island“ ist ihr dritter Roman.



»Mit seinen ›Zwitschernden Fischen‹ liefert Andreas Séché ein Paradebeispiel für Literatur mit schürfendem Tiefgang. Etwas lesen, das wir noch nie gelesen haben. Etwas denken, was wir noch nie gedacht haben.«  
Nürnberger Nachrichten

Andreas Séché  
Zwitschernde Fische  
Roman, Hardcover, 192 Seiten  
ISBN 978-3-86917-106-1  
€ 16,90

Lesebühne 15.30 - 16.10 Uhr

## Wolfram Fleischhauer

Das Buch, in dem die Welt verschwand



privat

Nürnberg und Franken im Jahr 1780. Revolutionäre Ideen durchziehen das Land. Mystische Zirkel und Geheimbünde bekämpfen sich allerorten. In der fränkischen Grafschaft Alldorf ist es zu merkwürdigen Todesfällen gekommen, und der junge Arzt und Epidemieforscher Nicolai Röschlaub soll bei der Aufklärung helfen. Wenn es ein Gift war, so hinterlässt es keine Spuren. Eine Verschwörung ist denkbar, doch wen hat sie zum Ziel? Begleitet von einer rätselhaften jungen Frau, macht sich Nicolai auf den Weg an die äußersten Grenzen des Reiches - und gleichzeitig ins Innerste seiner Seele. Die Zeit drängt, denn das Geheimnis ist aus dem Stoff, der eine Welt zerstören kann.

Wolfram Fleischhauer, geboren 1961 in Karlsruhe, ist einer der wenigen deutschen Autoren, denen es gelingt, Anspruch und Spannung für ein großes Publikum zu verbinden. Nach vier Romanen über die Künste („Die Purpurlinie“, „Die Frau mit den Regenhänden“, „Drei Minuten mit der Wirklichkeit“, „Das Buch, in dem die Welt verschwand“), dem Familienroman „Die Inderin“ und dem Universitätsroman „Der gestohlene Abend“ erschien 2011 mit „Torso“ sein erster literarischer Thriller. Wolfram Fleischhauer lebt in Brüssel.

[www.wolfram-fleischhauer.de](http://www.wolfram-fleischhauer.de)

### Albert, Fred und fünf Finger Leben

Vater und Sohn: ein liebenswert-kurioses Paar auf einer abenteuerlichen Odyssee in die Vergangenheit.  
»Man möchte die Hauptpersonen am liebsten adoptieren.« *Brigitte*

Originalausgabe 380 Seiten € 14,90

[www.dtv.de](http://www.dtv.de)

## Samstag, 11. August 2012

Stadtmuseum Fembohaus, Burgstraße 15, 90403 Nürnberg

20.00 Uhr                      Literarisches Podium:  
Päpste, Huren, Königskinder  
Der Gegenwartserfolg des  
historischen Romans  
Mit Sabine Weigand, Anna Redlich  
Wolfram Fleischhauer und Dirk Kruse

## Sonntag, 12. August 2012

Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstr. 29/35, 90409 Nürnberg

### Workshop

10.00 - 13.30 Uhr      Prosa-Schreibwerkstatt  
„Innerer Monolog und Bewusstseinsstrom -  
Handwerk des modernen Erzählens“.  
Mit dem Schriftsteller Arwed Vogel

### Bühnenprogramm

14.00 - 14.05 Uhr      *Grußwort der Stadt Nürnberg:*  
*Dr. Anja Prölb-Kammerer*

14.05 - 14.40 Uhr      Die Sorgenkinder  
Susanne Rudloff und Vincent E. Noel

14.45 - 15.25 Uhr      Katja Huber  
(Secession Verlag für Literatur)

15.30 - 16.10 Uhr      Wolfram Fleischhauer  
(Droemer Knaur Verlag)

16.15 - 16.55 Uhr      Christopher Kloeble  
(Deutscher Taschenbuch Verlag)

17.00 - 17.25 Uhr      24. Literaturpreis der Nürnberger  
Kulturläden 2012, Lesung der Preisträger  
Sebastian Heider, Roland Halbig,  
Johannes Hielscher

17.25 - 18.05 Uhr      Marc Buhl (Eichborn/Bastei Lübbe Verlag)

18:10 - 18.50 Uhr      Sabine Weigand (S. Fischer Verlag)

18.50 - 20.15 Uhr      Steffen Radlmaier  
Lesung mit Musik  
(ars vivendi-Verlag)

## Begleitprogramm

### Literaturzeitschrift

Die aktuelle Ausgabe der Literaturzeitschrift „Wortlaut“ erscheint im August 2012 und kann bei WortWärts erworben werden. „Wortlaut 18“ enthält neue Texte aus Franken sowie die prämierten Texte aus dem Wettbewerb 2011/2012 um den 24. Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden.

### Bücherstand

Am Bücherstand erwartet Sie eine Auswahl interessanter Literatur, natürlich auch von den bei WortWärts vertretenen Autoren.

### Literaturcafé

Das Literaturcafé ist ab 13.00 Uhr geöffnet. Im Angebot sind auch vegetarische Speisen, sowie Kuchen und Getränke zu fairen Preisen. Das Café und die Terrasse sind ein idealer Ort für Besucher und Autoren, um dort zu verweilen, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

### Ausstellung im Galeriehaus Nord

Die Sonderausstellung zu WortWärts zeigt in diesem Jahr „Hörensweite Sehenswürdigkeit“ der Künstlerin Linda Schwarz. Die Ausstellung ist am WortWärts-Sonntag von 13.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

# KULTUR

**RUND UM DIE UHR**



TE•KONZERTE•KONZERTE•KONZERTE  
THEATER•THEATER•THEATER•THEATE  
LM•FILM•FILM•FILM•FILM•FILM•FILM  
ELLUNGEN•AUSSTELLUNGEN•AUSSTE  
•BUCH•BUCH•BUCH•BUCH•BUCH•BUC  
ACTS•ACTS&FACTS•ACTS&FACTS•ACT  
MINE•TERMINE•TERMINE•TERMINE•TE  
ANZEIGEN•KLEINANZEIGEN•KLEINAN

Doppelpunkt  
→ **online**



Lesebühne 16.15 - 16.55 Uhr

## Christopher Kloeble

### Meistens alles sehr schnell

Albert ist neunzehn, wuchs im Heim auf und kennt seine Mutter nicht. Sein Leben lang musste Albert ein Vater für seinen Vater Fred sein: Fred ist ein Kind im Rentenalter, ein schlaksiger Zweimeterriese, der nichts als Lexika liest, grüne Autos zählt und im Dorf als Held eines dramatischen Busunglücks gilt. Als sich herausstellt, dass Fred nur noch fünf Monate zu leben hat, machen sie sich auf die Suche nach Alberts Mutter. Ihre Reise wird zu einer Odyssee, die immer tiefer in die Vergangenheit führt.

Albert muss herausfinden, dass die Menschen, die ihm am nächsten stehen, am meisten zu verbergen haben, und dass die Vergangenheit in der Erinnerung immer wahr ist. Es entspinnt sich eine Lebens- und Liebesgeschichte, die in einer Augustnacht 1912 im oberbayerischen Segendorf beginnt und sich durch ein ganzes Jahrhundert zieht. Ein beeindruckender, überraschender Roman um ein wundersames Dorf und zwei liebenswerte Helden. Um ihre Geschichte kennenzulernen, bleibt nicht mehr viel Zeit. Es geht ja meistens alles sehr schnell.



Ein beeindruckender, überraschender Roman um ein wundersames Dorf und zwei liebenswerte Helden. Um ihre Geschichte kennenzulernen, bleibt nicht mehr viel Zeit. Es geht ja meistens alles sehr schnell.

Christopher Kloeble, geboren in München, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Beiträge von ihm erschienen u.a. in der ZEIT, der Süddeutschen Zeitung und der taz. Er war Stipendiat des International Writing Programs der University of Iowa und Writer-in-Residence der Cambridge University (GB). Sein Theaterstück „Memory“ war für den Heidelberger Stückemarkt nominiert. Für sein Romandebüt „Unter Einzelgängern“ wurde er mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung ausgezeichnet. 2009 erschien sein Erzählband „Wenn es klopft“. Sein erstes Drehbuch wurde 2011 für BR Alpha verfilmt; der Film mit dem Titel „Inklusion“ wurde in den Medien vielfach diskutiert.

[www.christopherkloeble.de](http://www.christopherkloeble.de)

Lesebühne 17.00 - 17.25 Uhr

Sebastian Heider  
Roland Halbig  
Johannes Hielscher

Preisträger des  
24. Literaturpreises der  
Nürnberger Kulturläden



Neun junge Schreibende traten am 10. Mai 2012 im „Südpunkt“ zum Finale des 24. Literaturwettbewerbs der Nürnberger Kulturläden an und lasen aus ihren Wettbewerbstexten. Am Ende eines kurzweiligen Abends kürte die Jury - der Germanist Manuel Illi, die Autorin Madeleine Weishaupt, der Autor Leonhard F. Seidl, die Lektorin Marion Voigt und Günter Körner vom Pegnesischen Blumenorden - die diesjährigen Preisträger.

Mit seinem einfühlsam erzählten Text „Tamel“ hat der 29-jährige Zirndorfer Sebastian Heider den mit 600 € dotierten 1. Preis gewonnen. Die Geschichte handelt von einem lebenslangen Schuldkomplex aufgrund einer kindlichen Grenzüberschreitung in der katholischen Kirche. Der mit 500 € dotierte 2. Preis ging an einen 24-jährigen Autor aus Erlangen. Roland Halbig konnte die Jury mit seiner ausdrucksstarken, eigenwillig vorgetragenen Lyrik überzeugen. Der Autor gewann zudem den Publikumspreis, gestiftet vom Verband Deutscher Schriftsteller VS (in ver.di) / Regionalgruppe Mittelfranken. Der mit 400 €

dotierte 3. Preis ging an den 23-jährigen Zirndorfer Johannes Hielscher. Er schrieb den engagierten, stilistisch stakkatoartigen Text „Gerade Vierecke“.

Der „Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden“ fördert seit 1989 den literarischen Nachwuchs Mittelfrankens und ermuntert durch die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb zu weiterem literarischen und künstlerischen Schaffen.

Die drei Hauptpreisträger werden ihre prämierten Texte auf der WortWärts-Lesebühne vorstellen.

**vom FASS**

Sehen  
Probieren  
Genießen

TAGE VOLLER GENUSS

FEINSTE ÖLE  
AROMATISCHE ESSIGE  
EDLE LIKÖRE  
ERLESENE EDELBRÄNDE  
VERFÜHRERISCHE DESTILLATE  
AUSGESUCHTE WEINE  
INDIVIDUELLE GESCHENKIDEEN

An der Mauthalle 2 • 90402 Nürnberg  
Tel.: 0911/23 42 546 Fax: 0911/23 42 547  
[www.vomfassnuernberg.de](http://www.vomfassnuernberg.de)

Lesebühne 17.25 - 18.05 Uhr

## Marc Buhl

### Das Paradies des August Engelhardt

Nein, so einen kann man nicht töten, sagen die Eingeborenen, als sie den seltsamen Bleichling die Palmenstämme herunterrutschen sehen. Der nackte Mann nährt seinen zerschundenen Körper ausschließlich von Kokosnüssen und hat sich am Strand eine schiefe Hütte aus Büchern gebaut. Niemand kann den ausgemergelten Glückssucher vertreiben, nicht der Pfarrer der kleinen Kolonie auf Deutsch-Neuguinea, nicht der Monsunregen, nicht die Myriaden Moskitos und nicht die Pfeile der Insulaner - denn August Engelhardt aus dem kalt-nebligen Nürnberg hat in der Südsee den Sinn des Lebens gefunden und seinen heiligen Gral und Jungbrunnen: die Kokosnuss.

Marc Buhl erzählt die Geschichte des deutschen Sektengründers Engelhardt mit aller notwendigen erzählerischen Freiheit, um dem Wahn, der Größe, der begeisternden Verstiegtheit des aus der Zeit Gefallenen nachzuspüren. Er erkennt in dem wilhelminischen Frühhippie einen typisch deutschen Romantiker und macht zugleich erkennbar, warum die Zivilisationsmüdigkeit nicht erst seit der Flower-Power-Ära zum festen und immerzu faszinierenden Bestandteil der Geschichte des Westens gehört.

Marc Buhls Roman „Das Paradies des August Engelhardt“ erschien etwa ein Jahr vor „Imperium“, dem sehr kontrovers diskutierten Buch des Schweizer Schriftstellers Christian Kracht. Auch dieses handelt vom Leben des Nürnberger Aussteigers.

Marc Buhl wurde 1967 in Sindelfingen geboren und studierte Germanistik, Anglistik, Politikwissenschaft und Betriebswirtschaft. Während und nach seinem Studium reiste er viel, vor allem durch die Wüstengebiete Afrikas, Asiens und Amerikas. Er arbeitete als Journalist für diverse Presseagenturen und Tageszeitungen. 2002 erschien sein erster Roman „Der rote Domino“ bei der Frankfurter Verlagsanstalt. Im Eichborn Verlag folgten „Rashida oder Die Quellen des Nils“ (2005), „Das Billardzimmer“ (2006) sowie „375“ (2008). Marc Buhl lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Freiburg im Breisgau.



Hartmuth Schröder

Lesebühne 18.10 - 18.50 Uhr

## Sabine Weigand

Die silberne Burg

Historischer Roman

Anno 1415: Hätte der Medicus eine Frau sein dürfen? Die „Silberne Burg“ ist ein spannender Mittelalterroman um die junge jüdische Ärztin Sara. Sie hat viele Geheimnisse und auf der Flucht vor ihrem brutalen Ehemann zieht sie mit Gauklern den Rhein entlang. Auch der junge Ritter Ezzo schweigt über den Auftrag der ungarischen Königin, der ihn zu den Gauklern geführt hat. Und der irische Mönch Ciaran bewahrt in seiner Harfe das Vermächtnis des Ketzers John Wyclif, das die Kirche unbedingt vernichten will. Alle drei geraten auf dem Konzil von Konstanz in Machtintrigen, die sie in große Gefahr stürzen. Denn sie hüten ein Geheimnis, das die Welt von Kaiser und Papst erschüttern kann. „Die Silberne Burg“ erschien im Krüger Verlag.



Sabine Weigand wurde 1961 in Nürnberg geboren und lebt heute in Schwabach. Nach dem Studium der Fächer Anglistik, Amerikanistik und Geschichte promovierte sie 1992 in Bayerischer Landesgeschichte an der Universität Bayreuth. Sie arbeitete jahrelang als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Ausstellungsplanerin im Schwabacher Stadtmuseum und veröffentlichte in dieser Zeit etliche Fachaufsätze und Dokumentationen; u.a. war sie Mitautorin des großen Historischen Stadtllexikons Schwabach.

Seit 2002 ist sie Autorin beim Krüger- und Fischer Taschenbuch Verlag in Frankfurt a.M. Bisher hat sie fünf historische Romane veröffentlicht: „Die Markgräfin“, „Das Perlenmedaillon“, „Die Königsdame“, „Die Seelen im Feuer“, „Die silberne Burg“. Dazu mehrere Kurzgeschichten in div. Anthologien.

2006 wurde Sabine Weigand mit dem „Kulturmeter“ der Stadt Schwabach ausgezeichnet.

[www.sabineweigand.de](http://www.sabineweigand.de)

Lesebühne 18.50 - 20.15 Uhr

## Steffen Radlmaier

### Die Billy-Joel-Story

Gesprächskonzert mit Live-Musik

Der Nürnberger Journalist und Autor Steffen Radlmaier erzählt die deutsch-jüdische Familiengeschichte des amerikanischen Rockstars Billy Joel. Dazu erklingen die schönsten Joel-Songs - von „Just the Way You Are“ bis „Piano Man“. Interpretiert werden sie von dem britischen Sänger John Marshall und dem Keyboard-Spezialisten Werner Kandzora, beide seit langem feste Größen in der hiesigen Musik-Szene.



Die dramatische Familiengeschichte spiegelt sich in der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts und findet in den Songs von Billy Joel ein emotionales Echo. Mit über 100 Millionen verkauften LPs und Hits ist der 63-jährige Billy Joel einer der erfolgreichsten Popmusiker der Welt. Als Künstler wie als Mensch erlebte er alle Höhen und Tiefen. Was aber nur wenige wissen: Der „Piano-Man“ hat deutsch-jüdische und fränkische Wurzeln.

In den 1920er-Jahren haben sich der Nürnberger Jude Karl Amson Joel und seine Frau genügend Geld zusammengespart, um einen Wäscheversandhandel aufzubauen. Das Geschäft floriert, und es hätte eine Firmen-Erfolgsgeschichte wie aus dem Bilderbuch werden können, wäre in Deutschland nicht Adolf Hitler an die Macht gekommen. Das Ehepaar Joel flieht mit ihrem Sohn Helmut vor den Nazis ins Ausland, ihre Firma erwirbt zum Schnäppchenpreis der spätere Versandhauskönig Josef Neckermann. In New York, dem Endpunkt der abenteuerlichen Flucht, heiratet Helmut ein Mädchen aus Brooklyn, 1949 wird ihr Sohn William Martin geboren, genannt Billy.

Steffen Radlmaier verknüpft die Biografie des Weltstars mit der packenden Geschichte seiner Familie, die im nationalsozialistischen Nürnberg und in New York, in Berlin und Auschwitz, Havanna und Wien spielt. Das Buch bietet tiefe Einblicke in das persönliche Leben Billy Joels und in seine Familiengeschichte.

Steffen Radlmaier, Jahrgang 1954, ist Feuilletonchef der Nürnberger Nachrichten und hat etliche Bücher veröffentlicht, zuletzt „Mein Song. Texte zum Soundtrack des Lebens“ (2005). In der „Anderen Bibliothek“ erschien „Der Nürnberger Lernprozess. Von Kriegsverbrechern und Starreportern“ (2001). Für das Radio-Feature „Wäschehändler, Weltbürger und ein Weltstar - Billy Joel und seine Familiengeschichte“ erhielt er 1997 den 1. RIAS-Radiopreis.



# ► Ausstellung Galeriehaus

Sonntag 13.00 - 19.00 Uhr

## Linda Schwarz

### Hörenswerte Sehenswürdigkeit

„Wer sagt, dass Zeitungen schon am nächsten Tag veraltet seien? Wie wenig das zu stimmen braucht, macht eine Serie von Arbeiten von Linda Schwarz deutlich, die innerhalb der letzten Jahre entstanden ist. Linda Schwarz hat nämlich entdeckt, wie viel Witz, Poesie und Originalität in zahlreichen Überschriften steckt, mit denen Redakteure ihre täglichen Werke versehen.

Wenn's gut geht, hört/sieht man auf einmal sogar den Klang der Sätze - und ist sich plötzlich gar nicht mehr sicher, ob das wirklich nur Zeitungsüberschriften sein sollen.“ *Wolfgang Ullrich*



Linda Schwarz

(\*1963 in Stuttgart) studierte in Stuttgart und Berlin, Hochschule der Künste, zunächst Bildhauerei, und Musikwissenschaft und an der University of Minnesota. Schwarz war Stipendiatin des Evangelischen Studienwerks e.V. Villigst. Sie lehrte von 1994 - 1998 an der Freien Kunstschule Berlin und seit 1996 an der Hochschule der Künste Saar und, Saarbrücken und Stuttgart, sowie an den Universitäten St. Louis, Chicago, Boston, Milwaukee und Minneapolis. 2005 erhielt sie den Kulturförderpreis der Stadt Würzburg.

### Ausstellungen

Linda Schwarz präsentierte ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland und ist in öffentlichen wie privaten Sammlungen vertreten,



u.a. dem Neuen Berliner Kunstverein, den Staatlichen Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett, der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, dem Minneapolis Institute of the Arts, der New York Public Library, dem Busch-Reisinger Museum, Cambridge, dem Milwaukee Art Museum, dem Steinberg Museum, St. Louis, dem Brooklyn Museum, New York und dem Boston Museum of the Arts.

Ausstellungsdauer:

8.7. - 7.9.2012

Weitere Öffnungszeiten:

Di - Mi 11 - 16 Uhr

Do - Fr 11 - 13 Uhr,

So 11 - 16 Uhr (bis 12.8.)

und nach telefonischer Vereinbarung unter  
T. 0911- 55 33 87

[www.galeriehaus-nuernberg-nord.de](http://www.galeriehaus-nuernberg-nord.de)



## Wortlaut 18

Zeitschrift für Literatur in Franken

Die aktuelle Ausgabe der Literaturzeitschrift „Wortlaut“ erscheint im August 2012 und wird voraussichtlich zum Literaturfest WortWärts vorliegen. „Wortlaut 18“ enthält neue Texte aus Franken sowie die prämierten Texte des 24. Literaturpreises der Nürnberger Kulturläden.

„Wortlaut“ wird vom Literaturzentrum Nord herausgegeben und kann dort für 3,50 € erworben werden.



Haben Sie Interesse an früheren Wortlaut-Ausgaben?

Von vielen Wortlaut-Jahrgängen sind noch Restbestände vorhanden. Informationen über Verfügbarkeit und Preise gibt es im Literaturzentrum Nord, KUNO unter T. 0911-55 33 87, [literatur@kultur-nord.org](mailto:literatur@kultur-nord.org)



**Die Zukunft**  
kann sich niemand  
aussuchen,  
wie man dafür  
vorsorgt schon!

**Sprechen Sie  
mit uns!**

Unabhängig, zuverlässig, ausgezeichnet und sozial engagiert in der Region

 **uniVersa**  
VERSICHERUNGEN

Sulzbacher Straße 1-7 · 90489 Nürnberg  
Telefon 0911 / 53 07-0 · Telefax 0911/ 5307-1676  
E-Mail: [info@uniVersa.de](mailto:info@uniVersa.de) · [www.uniVersa.de](http://www.uniVersa.de)

## » Partner und Unterstützer

Für ihre freundliche Unterstützung des „WortWärts“-Literaturfests bedanken wir uns beim Kulturreferat der Stadt Nürnberg, beim Museum Fembohaus Nürnberg und beim Verband Deutscher Schriftsteller VS (in ver.di), Regionalgruppe Mittelfranken.

Unser Dank gilt auch dem Poetenfest Erlangen und allen Firmen, die durch ihre Anzeigenschaltung im WortWärts-Programmheft den Druck der Broschüre ermöglicht haben.

Besonders danken wir auch allen Personen, die durch ihre Tipps, Ratschläge und Empfehlungen zur Entstehung und zum Gelingen des diesjährigen Programms beigetragen haben.

## » Impressum

Veranstalter und Herausgeber:

Literaturzentrum Nord, KUNO e.V.

Wurzelbauerstraße 29, 90409 Nürnberg

T. 0911-553387, Fax 0911-5819676, Email: [info@kultur-nord.org](mailto:info@kultur-nord.org)

Planung und Organisation:

Margit Mohr, Kulturmanagerin ([mohr@kultur-nord.org](mailto:mohr@kultur-nord.org))

Siegfried Straßner, Literaturwissenschaftler ([strassner@kultur-nord.org](mailto:strassner@kultur-nord.org))

Anzeigenverwaltung: KUNO e.V., Layout: Siegfried Straßner

Druck: Druckerei Rumpel, Auflage: 5000

### Wir unterstützen

**KUNO**  
KULTUR NORD



Parcside Apotheke

Am Stadtpark 2

90409 Nürnberg

T. 0911-99 95 80

### **IHRE APOTHEKE IM "PARCSIDE-GEBÄUDE" PROFESSIONELL - HILFSBEREIT - MENSCHLICH**

Wir halten eine Vielzahl von Leistungen für Sie bereit:

- Verleih von Babywaagen (Soehhle), Milchpumpen (Medala)
- Stadelmannprodukte und Sondersortiment für Schwangere
- Verleih von Inhalationsgeräten (Pari)
- Computergestützte Ernährungsberatung
- Sehr große Auswahl an apothekenüblicher Kosmetik
- Kosmetikbehandlungen und Beratung bei Hautproblemen
- Große Auswahl an Homöopathie und Schüssler-Salzen
- Servicekarte und Zustelldienst nach Hause
- Besuchen Sie uns im Internet: [www.parcside-apotheke.de](http://www.parcside-apotheke.de)

**Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.  
Ihr Team aus der Parcside Apotheke**



# Vorschau ◀◀

auf die nächsten Veranstaltungen  
im Literaturzentrum Nord, KUNO

Lesung im Rahmen der Stadtverführungen

Freitag 21. September - 20.00 Uhr

## mein bademeisterblues

Autorenlesung mit Karl-Hans Graf



Ein etwas skurriler Bademeister steht im Mittelpunkt von Karl-Hans Grafts neuer Geschichtensammlung „mein bademeisterblues“. Mit hintergründigem Humor baut dieser feinsinnige Brücken zwischen sich selbst und seiner badenden Mitwelt, Gedankenbrücken zwischen seinen Betrachtungen der Badbesucher und ihrem oftmals absurden Verhalten, das er nicht ganz ernst zu nehmen vermag.

Auch wenn die Erlebnisse des Helden bisweilen phantastisch erscheinen, so wurden die Prosaminaturen des Unterferriedener Autors doch durch reale Begebenheiten in Sommer- und Winterbädern inspiriert, aufmerksam beobachtet von echten Badewächtern.

Musikalische Lesung und Buchvorstellung

Mittwoch 17. Oktober - 20.00 Uhr

## Vergewisserung

Wolfgang Wurm & Maja Taube

Lyrik und Harfe



Der „unverzagte Melancholiker und gelassene Realist“ - so Bernd Zachows Charakterisierung in einem Porträt der Nürnberger Nachrichten über Wolfgang Wurm - legt mit „Vergewisserung“ neue Gedichte von subtiler Musikalität und sprachlicher Präzision vor, deren lyrisches Ich im Kräftespiel von Klarheit und Komplexität aus einem weiten poetischen Horizont schöpft. Gemeinsam mit Maja Taube an der Harfe stellt der Autor seinen fünften Gedichtband vor. Zwischen den Tönen hören, zwischen den Zeilen lesen, innere Stimmen zum Klingen bringen - ein Abend mit einer besonderen Wort-Musik-Lesung.

LITERATUR ZENTRUM  
N O R D

Wurzelbauerstraße 29  
Nürnberg

Literaturpreis

Wortlaut

Literaturzeitschrift

WortWärts Autorengruppen

Telefon 0911-55 33 87  
info@kultur-nord.org

www.kultur-nord.org

JETZT NEU!  
JETZT KAUFEN!



Ab Juli im Buch- und Zeitschriftenhandel  
oder online bestellen unter [www.plaerrer.de](http://www.plaerrer.de)  
Wir senden Ihnen dann die neue Ausgabe zu.





32.

Erlanger

**POETEN-**

**fest** 2012

Donnerstag, 23. August bis  
Sonntag, 26. August 2012

Literatur aktuell  
Autorenporträt  
Porträt International  
Übersetzerwerkstatt  
Junges Podium  
Gespräche & Diskussionen  
Bayern 2 – Nacht der Poesie  
Druck & Buch  
Ausstellungen

Informationen:  
[www.poetenfest-erlangen.de](http://www.poetenfest-erlangen.de)  
Tel. 09131/86-1408